

Appenzell: 25. November 2010, 01:03

Maler und Zeitgenosse



In Ausserrhoden und in der Welt zu Hause: Hans Schweizer. Bild: Toni Schwitter

Der 68jährige, im Strahlholz wohnhafte Künstler Hans Schweizer erhält den alle drei Jahre vergebenen Ausserrhoder Kulturpreis 2011 – erst der zweite Preisträger nach Noldi Alder.

Peter Surber

Herisau. Das noch junge Ausserrhoder Kulturkonzept besagt, dass der Kanton mindestens alle drei Jahre einen kantonalen Kulturpreis im Betrag von 25 000 Franken verleiht. Nach dem Urnäser Musiker Noldi Alder 2008 kommt die Ehre nun Hans Schweizer zu. Mit dem Kulturpreis 2011 werde, so die gestrige Mitteilung des Regierungsrats, ein Maler ausgezeichnet, der in einem halben Jahrhundert ein umfangreiches und vielfältiges Werk geschaffen hat.

«Hellwacher Zeitgenosse»

Hans Schweizer, 1942 in Herisau geboren und seit vielen Jahren im Strahlholz zwischen Bühler und Gais wohnhaft, gehört zu den über die heimatlichen Grenzen hinaus bekannten zeitgenössischen Künstlern appenzellischer Herkunft. Sein Schaffen, so die Begründung, sei von einer erstaunlichen Breite und Variabilität, umspanne Malerei und Zeichnung, vereinzelt auch Skulpturen, und zeuge «von einer nie erlahmenden Schaffenskraft». Besonders hervorgehoben wird die Zeitgenossenschaft des Künstlers und seine intensive Auseinandersetzung mit dem heimischen Umfeld. «Sein Schaffen bewegt sich eng am eigenen Erleben, weitet sich aber immer um die Perspektive eines hellwachen politischen

Zeitgenossen und berichtet von der aktuellen Lebensstimmung und von Zeitgefühlen. Von Anbeginn gelingt es Hans Schweizer, die Volkskunst seiner Herkunftsgegend in seine Sicht der Welt und in Zeitgenossenschaft zu transportieren und zu transformieren. Sein Schaffen ist geprägt von einer Dringlichkeit, die immer wieder auch verbunden ist mit einem latenten Gefühl der Weltbedrohung, der Sorge um den Menschen, der Brisanz, auch des Mitgefühls.»

Feier in Teufen

Der Kulturpreis würdige nicht nur eine bedeutende künstlerische Leistung, sondern lasse auch «gespannt dem weiteren Werk des Künstlers entgegensehen», schreibt die Ausserrhoder Regierung. Die feierliche Übergabe findet Anfang 2011 in der «Linde» in Teufen statt.